

## Bezirk Kreis Euskirchen

- 1926 Eröffnung des Freibads an den Erftanlagen „Am Schwalbenberg“ zahlreiche Menschen lernen bei Bademeister *Wilhelm Clev* Schwimmen
- 1927 Erster Lehrgang im Rettungsschwimmen im Freibad Euskirchen und Gründung einer Vereinigung der Grundscheininhaber innerhalb der DLRG aus der wenig später die DLRG Bezirk Euskirchen unter Leitung von Wilhelm Clev entsteht
- 1928 Erste Schwimmer erfüllen die Bedingungen des „Leistungsscheins“ der DLRG. Bis Kriegsausbruch findet fast jedes Jahr ein Schwimmfest im Freibad statt.
- 1932 Unter Leitung von Bezirksleiter G. van Meenen findet das bis dahin größte Euskirchener Schwimmfest statt.
- 1932 bis 1939 Stetes Wachstum und intensive Ausbildungsarbeit der DLRG Euskirchen
- 1933 bis 1937 Errichtung der Wasserversorgungsanlage Steinbachtalsperre verbunden mit dem noch heute in Betrieb befindlichen Waldfreibad
- 1940 Wilhelm Clev übernimmt erneut die Leitung der DLRG Euskirchen und führt auch in den Kriegsjahren gemeinsam mit seinem Sohn Matthias Clev und Willi Eckstein Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung durch.
- 1941 In Münstereifel Gründung der ersten Ortsgruppe der DLRG Euskirchen
- 1943 bis 1944 Versehrtenausbildung und Schwimmunterricht für Amputierte  
Völlige Zerstörung der Freibäder in Euskirchen und Münstereifel
- 1945 Wasserrettungsdienst an der Steinbachtalsperre durch die DLRG
- 06.07.1946 Unter Leitung von Matthias Clev wird die Wiedezulassung der DLRG Bezirk Euskirchen durch die britische Militärregierung erwirkt.  
Lehrbetrieb ist nur in der Steinbachtalsperre und später im Jugendheim „Erlenhof“ möglich.
- 1950 Neuer Bezirksleiter wird M. Becker bei einem Stand von 200 Mitgliedern.
- 06.07.1952 Abschluss der Instandsetzung und Wiedereröffnung des Euskirchener Freibads  
Zweimal wöchentlich findet Schwimmausbildung statt, jedoch muss das Freibad wegen der Kinderlähmungsepidemie erneut schließen.
- 27.07.1952 Eröffnung des neuen Freibads in Münstereifel
- 1953 Wiedergründung der Ortsgruppe Münstereifel und Neugründung der Ortsgruppe Lechenich  
25-jähriges Jubiläum der DLRG Euskirchen und Ernennung von Wilhelm Clev zum Ehrenmitglied
- 1955 Große Schwimmwettkämpfe im Rahmen der „Eifeler Kampfspiele“
- 1957 5 Menschen werden an der Steinbachtalsperre vor dem Ertrinken gerettet.
- 1958 bis 1962 Die DLRG Euskirchen organisiert während der Wintermonaten jeden Sonntag Fahrten ins Bonner Hallenbad zum Schwimmunterricht.
- 1959 Errichtung der Stützpunkte Blankenheim und Gemünd
- 1961 Arbeitstagung der Ausbilder zur Vereinheitlichung der Lehrinhalte in der DLRG-Ausbildung

- Errichtung der Stützpunkte Schleiden, Hellenthal und Heimbach sowie  
Gründung der Ortsgruppe Liblar
- Eröffnung des Freibads in Kierdorf
- 1962 Neuer Bezirksleiter wird *Josef Fritz*
- 1963 Errichtung der Stützpunkte Kall, Einruhr und Vogelsang
- Indienststellung des ersten Motorrettungsboots „Wilhelm Clev“ auf der  
Steinbachtalsperre
- 04.07.1965 Tod des Gründers der DLRG Euskirchen, *Wilhelm Clev*
- 1965 Gründung der Ortsgruppe Einruhr
- 1966 Im April findet die LV-Tagung der DLRG Nordrhein in Euskirchen statt.
- 1968 Gründung der Ortsgruppen Heimbach und Blankenheim
- Beginn der Bauarbeiten des Euskirchener Hallenbads
- 1969 Errichtung des Stützpunktes „Urft“
- Inbetriebnahme der Kleinschwimmhalle in Satzvey
- 02.08.1969 Eröffnung des Euskirchener Hallenbads
- 03.09.1969 Beginn des Ausbildungsbetriebs der DLRG Euskirchen im neuen Hallenbad
- 1970 Eröffnung der Bäder in Lechenich und Mechernich
- Errichtung der Stützpunkte „Konvikt Münstereifel“ und „Bundeswehr  
Mechernich“
- 1971 Beginn der Ausbildungsarbeit im Gartenhallenbad Mechernich
- 21.09.1971 Errichtung des Stützpunkts Mechernich
- 1972 Aktive Unterstützung der Polizeischule bei der Ausbildung von Polizisten im  
Schwimmen und Rettungsschwimmen
- 27.01.1973 Gründung der Ortsgruppe Mechernich
- 10.02.1973 Eröffnung des neuen Hallenbads in Zülpich;  
kurz darauf Beginn der Ausbildungstätigkeit der DLRG in Zülpich
- 1975 Unter Leitung von Bezirkstauchwart *Willi Thelen* wird die Rettungs- und  
Bergungstauchgruppe der DLRG Euskirchen mit 12 Mitgliedern ins Leben  
gerufen.
- 15.03.1975 Zusammenschluss der Stützpunkte Schleiden und Gemünd zu einer Ortsgruppe
- 24.11.1975 Gründung der Ortsgruppe Zülpich
- 01.01.1976 Kommunale Neugliederung: Die Ortsgruppen Erftstadt, Heimbach und Einruhr  
werden dem Bezirk Erftkreis zugeschlagen. Der Bezirk Euskirchen verliert  
dadurch auf einen Schlag über 600 Mitglieder.
- 24.04.1976 *Willi Eckstein* wird Bezirksleiter der DLRG Euskirchen.  
Matthias Clev und Josef Fritz werden Ehrenmitglieder der DLRG Euskirchen.
- 17.07.1976 Anlässlich zweier Ertrinkungstode errichtet die DLRG Euskirchen den  
Wasserrettungsdienst am Zülpicher See.  
Ein Motorrettungsboot und weitere moderne Rettungsgeräte werden in Dienst  
gestellt.

- 11.12.1976 Einweihung des neuen Freizeithallenbads in Bad Münstereifel unter Beteiligung der DLRG
- 1977 In Zusammenarbeit mit dem THW errichtet die DLRG am Zülpicher Wassersportsee ein Anlegesteg für zwei Motorrettungsboote.
- 05.11.1977 Gründung der DLRG-Ortsgruppe Kall
- 1989 Das Hallenbad Zülpich fällt einem verheerenden Brand zum Opfer; wenig später wird die Ortsgruppe Zülpich aufgelöst.  
Die Ortsgruppen Blankenheim, Euskirchen, Kall und Mechernich erhalten eigene Rechtsfähigkeit und den Status des eingetragenen Vereins „e.V.“.
- 1990 Neuer Bezirksleiter wird *Reinhold Möller*,  
*Willi Eckstein* wird zum Ehrenvorsitzenden der DLRG Euskirchen ernannt.
- 1992 Der Wasserrettungsdienst im Waldfreibad Steinbachtalsperre zur Unterstützung der städtischen Schwimmmeister wird durch die DLRG wieder aufgenommen.  
Indienststellung des neuen Motorrettungsboots "Tümmeler" am Wassersportsee Zülpich, das ausschließlich durch Spenden finanziert werden konnte.
- 1993 Mit dem JugendWachdienst entwickelt die DLRG Euskirchen ein neues Konzept zur Heranführung Jugendlicher an den Wasserrettungsdienst der DLRG.
- 1994 Neuer Bezirksleiter wird *Matthias Wessel*  
Zur Verstärkung des Wasserrettungsdienstes am Zülpicher See werden vier neue Rettungsbootsführer ausgebildet.
- 1995 Indienststellung eines neuen Mannschaftstransportwagens vom Typ Ford Transit zur Modernisierung der Ausrüstung des Wasserrettungsdienstes
- 1996 Nach zwanzig Jahren guter Zusammenarbeit kündigt der Zweckverband kurzfristig die Zusammenarbeit mit der DLRG am Zülpicher See. Der Wasserrettungsdienst wird von der Wasserwacht des DRK übernommen.  
Die DLRG Euskirchen übernimmt für die Gemeinde Blankenheim den Wasserrettungsdienst am Freilinger See.  
Einige Rettungsschwimmer werden durch die Malteser Euskirchen zu Sanitätern (San C) ausgebildet. Erste gemeinsame Aktivitäten und kleine Übungen werden durchgeführt.
- 1996 & 1997 Das Jugendfestival der DLRG-Jugend Nordrhein findet wegen der guten Infrastruktur zwei Jahre hintereinander an der Steinbachtalsperre statt.
- 1997 Der JugendWachdienst der DLRG Euskirchen findet in veränderter Konzeption unter reger Beteiligung von Jugendlichen aller Ortsgruppen des Bezirks jährlich am Freilinger See statt.  
Die DLRG Euskirchen legt gemeinsam mit dem Malteser Hilfsdienst Euskirchen ein neues Konzept für den Wasserrettungsdienst vor, das wasser- und landbezogenen Rettungsdienst sinnvoll verknüpft.  
Der Bezirk hat erstmals seit der kommunalen Neugliederung wieder mehr als 1.000 Mitglieder.
- 1998 Die DLRG Euskirchen und die Malteser Euskirchen stellen ihre Kooperation der Öffentlichkeit vor. Viele Rettungsschwimmer der DLRG werden vom MHD zu Sanitätern ausgebildet.  
Der Landrat des Kreises Euskirchen *Günter Rosenke* übernimmt die Schirmherrschaft über die DLRG Bezirk Kreis Euskirchen e.V.

- 1999 Die DLRG Euskirchen erreicht die Anerkennung als Ausbildungsorganisation (Andere Stelle) für „Erste Hilfe“ im Sinne der Fahrerlaubnisverordnung und intensiviert die Aktivitäten im Katastrophenschutz.
- Am Freilinger See wird ein neues Schlauchboot mit 15 PS Außenbordmotor in Dienst gestellt. Das alte Schlauchboot „Tolbiacum“ wird außer Betrieb genommen.
- In einer gemeinsamen Übung zum Saisonbeginn demonstrieren DLRG und MHD die effiziente Zusammenarbeit von wasser- und landbezogenem Rettungsdienst.
- 2000 Mit einer Präsentationen und Vorführungen zu den Themen „Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung“, „Tauch- und Einsatzwesen“ präsentiert sich die DLRG Euskirchen zum zweiten Mal auf dem Tag der offenen Tür des belgischen Truppenübungsgeländes „Burg Vogelsang“ einem breiten Publikum.
- Nach Kündigung aller Pachtverträge des Zweckverbands Kottenforst-Ville am Zülpicher See übernimmt die DLRG Euskirchen erneut den Wasserrettungsdienst am Wassersportsee. Die Wasserwacht des DRK zeigte wenig Interesse an Kooperation.
- Die zweite gemeinsame Übung mit den Maltesern findet am Freilinger See statt.
- 2001 Erstmals nehmen einige interessierte Lehramtskandidaten am Ausbildungshelfer-Seminar „Anfangsschwimmen“ teil.
- 2002 Gemeinsam mit dem Bundesgrenzschutz wird eine große Übung „Hubschrauberrettung aus dem Wasser und aus dem Boot“ am Zülpicher Wassersportsee durchgeführt.
- Wegen Schließung des Truppenübungsgeländes „Burg Vogelsang“ finden dort letztmalig zahlreiche Präsentationen aus dem Arbeitsgebiet der DLRG Euskirchen statt.
- Anlässlich der 700-Jahr-Feier der Stadt Euskirchen richtet die DLRG im städtischen Hallenbad das „700-Minuten-Schwimmen“ unter reger Beteiligung der Euskirchener Bevölkerung aus.
- Mit über eintausend Mitgliedern gehört der Bezirk zu den größten Vereinen des Kreises Euskirchen.
- 2003 Zweite gemeinsame Großübung „Hubschrauberrettung“ unter Beteiligung des Bundesgrenzschutzes, der freiwilligen Feuerwehr Kirchheim und der DLRG Euskirchen
- 03.08.2003 „75 Jahre DLRG Euskirchen“ – Strandfest des Breitensportteams der DLRG Nordrhein am Wassersportsee Zülpich
- 20.08.2003 Ehrenbezirksleiter *Willi Eckstein* stirbt im Alter von 74 Jahren
- 27.09.2003 „75 Jahre DLRG Euskirchen“ – Helferfest am Freilinger See zum Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiter der DLRG im gesamten Bezirk Kreis Euskirchen
- 05.12.2003 (Tag des Ehrenamtes) „75 Jahre DLRG Euskirchen“ – Bezirkstagung und festlicher Empfang anlässlich des Jubiläums.